

Offizielles Organ des
Zentralverbandes Deutscher
Kaninchenzüchter e.V.

Der Kleintier-Züchter

A 11166
ISSN 1613-6357
24. Februar 2006

Kaninchen

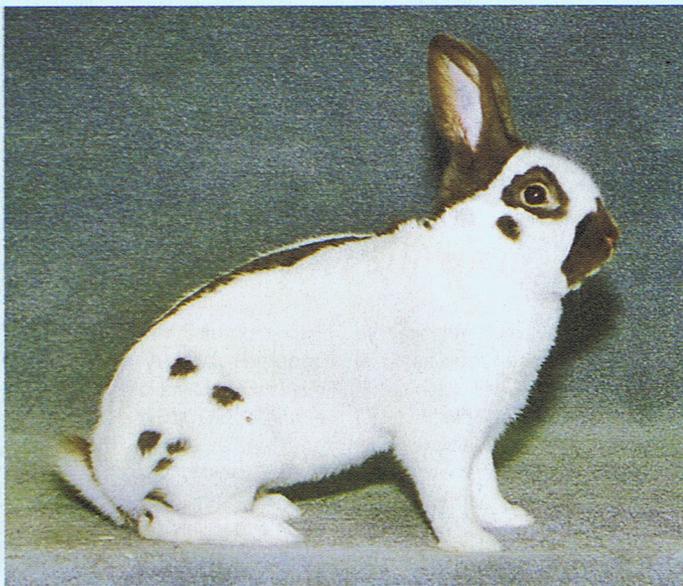
Zeitung

4|2006



HK Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Postfach 31 04 48 · 10634 Berlin
PVS, Deutsche Post AG · Einzelheft bezahlbar

11166#1085826# 406
Jens Jadschke
Schecken- u. Holländer-Club
Hannover
Martin-Müller-Str. 9/A
30900 Wedemark



30 **Deutsche Riesenschecken, havannafarbig-weiß**, dieses Meldeergebnis ist mit einem Ausrufezeichen zu versehen! Selten zuvor hat man so viele und so schöne havannafarbig-weiße Riesenschecken gesehen.

Absolut dominierend waren die Tiere von Klaus Schipper, Nienhagen, die besonders durch ihre vorzüglichen Felle und Rassemerkmale bestachen. Das Siegertier (96 Pkt.), eine Häsin, kam aus der Zucht von Jens Günther, Zschorlau.

177 **Rheinische Schecken** waren ein wunderschöner Anblick. Sehr positiv war, dass der Kampf um die Plätze wieder härter war als in den Jahren zuvor. Zwar hatte auch in diesem Jahr wieder Jens Ja-

dischke, Wedemark (484,5 Pkt.), die Nase vorn, ihm dicht auf den Fersen folgten aber Stefan Rottauscher, Müllenbach (483,5 Pkt.), und Hans-Peter Leber, Neuhausen (483 Pkt.). Den Sieger stellte Stefan Rottauscher (97 Pkt.), die Siegerhäsin gehörte Jens Jadischke (97,5 Pkt.). Diese Häsin überzeugte durch ihre vorzüglichen Rassemerkmale (15/15/10 Pkt.).

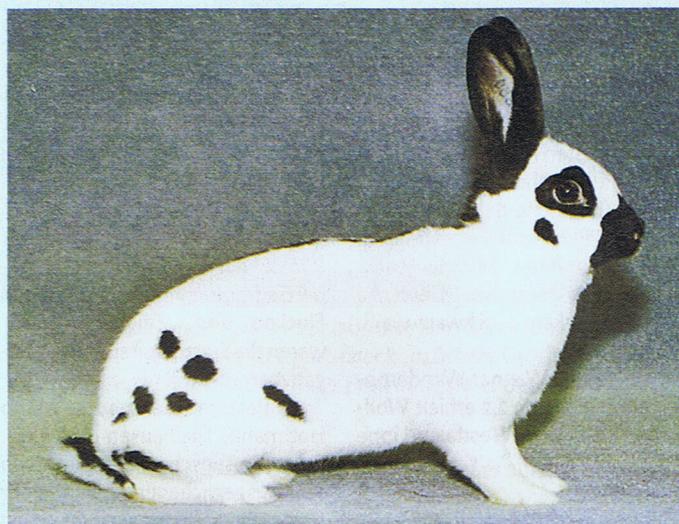
In Pos. 2 gab es erfreulicherweise wenig Kritik. So vergaben die Preisrichter an 40 % der Tiere eine 19 und ein Rassevertreter erhielt sogar 19,5 Pkt. Ähnlich verhielt es sich bei den Fellen. Auch dort wurden recht häufig 14 bzw. 14,5 Pkt. vergeben, für die Jahreszeit ein außergewöhnlich gutes Ergebnis. Die Spreu

1,0 **Kleinschecken, havannafarbig-weiß**, 31. **Schecken-Club-Vergleichsschau Tautenhain 2005**, 97 Pkt. **Sieger (Walter Jans, Weilheim).**

vom Weizen trennte sich schließlich bei den Rassemerkmalen. Besonders in der Rumpfzeichnung gab es gravierende Abzüge. „Volle Seitenzeichnung“, „Zeichnungsleere“ und „ungleiche Seitenzeichnung“ waren die häufigsten Kritiken. Auch in der Farbe gab es Licht und Schatten. Bei einigen Tieren ließen blasse und weiß durchsetzte Zeichnungsmerkmale eine bessere Bewertung nicht zu.

137 **Kleinschecken, schwarz-weiß**: Sowohl in Qualität als auch

in Quantität hatten wir in den letzten Jahren schon besseres gesehen. Als Außenstehender hat man zzt. den Eindruck, dass die Entwicklung der Rasse stark stagniert. Besonders stark ins Auge fiel die große Bandbreite der unterschiedlichen Typen. Besonders die kleinen „Micky Mäuse“ mit ihren schwachen Köpfen, schmalen Vorderpartien und Läufen sind scheinbar wieder im Kommen. Hier sollten die Züchter unbedingt den richtigen Weg einschlagen und sich ein Beispiel am blau-weißen Farbschlag nehmen. Kopf- und Rumpfzeichnung gehören weiterhin zu den absoluten Stärken der Rasse. Viele hervorragende Zeichnungstiere, die mit 14,5 und 15 Pkt.



0,1 **Kleinschecken, schwarz-weiß**, 31. **Schecken-Club-Vergleichsschau Tautenhain 2005**, 97 Pkt. **Sieger (Hans Sperl, Wenig).**



in den Rassemerkmalen bewertet wurden, waren zu sehen.

So gab es auch sehr gute Rassevertreter, z.B. die Tiere vom Rassemeister Dieter Heuschele, Öhringen (483 Pkt.). Ihm folgten Hans Ellenberg, Lemgo (482 Pkt.), und Hans Sperl, Wenig (481,5 Pkt.). Den Sieger stellte Ludwig Plomben, Belgien (97 Pkt.), und die Siegerhäsin Hans Sperl, Wenig (97 Pkt.).

71 **Kleinschecken, blau-weiß**: Diese züchterisch sehr anspruchsvolle Rasse präsentierte sich in überragender Qualität. In Pos. 2 erhielten viele Tiere 19 Pkt. Schöne Typen mit hervorragenden Köpfen und gut getragenen Ohren waren zu sehen. Wunderbare Rassemerkmale waren zu bestaunen. Besonders die Rumpfzeichnung war bei vielen Tieren traumhaft. Allein leicht weiß durchsetzte Ohrenrän-

0,1 **Rheinische Schecken**, 31. **Schecken-Club-Vergleichsschau Tautenhain 2005**, 97,5 Pkt. **Sieger (Jens Jadischke, Wedemark).**